

Prof. Dr. Wilfried Kühling
Dorfstr. 13 a
D-24241 Reesdorf

Dr. W. Kühling · Dorfstr. 13a · D-24241 Reesdorf

An die
Mitglieder des WDR-Rundfunkrats
Appellhofplatz 1
50667 Köln

Fon: 04322-5085696
Fax: 03212-9532936

E-Mail:
w.kuehling@web.de

Ihr Zeichen · Ihr Schreiben

Datum
29. April 2021

Quarks verhöhnt sensible Menschen und die Wissenschaft

Sehr geehrte Damen und Herren im WDR-Rundfunkrat,

die WDR-Sendung Quarks „5G – Revolution oder Gefahr?“ vom Samstag, den 24.04.21 verhöhnt auf fragwürdige Weise sowohl besorgte Bürgerinnen und Bürger als auch fachlich versierte Wissenschaftler.

Durch einen manipulativ angelegten Versuchsaufbau wird versucht darzustellen, dass Wirkungen durch die Mobilfunkstrahlung auf bloßer Einbildung beruhen. Allein durch die Tatsache, dass ein dort realitätsnah aufgestellter Sendemast – auch wenn er nicht an ein Netz angeschlossen war – in der Wirklichkeit aufgrund einzuhaltender Personenschutzgrenzwerte in solcher Nähe hätte gar nicht betreten werden dürfen, zeigt, dass offensichtlich alle Mittel recht waren, um Zuschauern unterschwellig zu suggerieren, dass die Sorge vor Funkstrahlung unbegründet ist. Ein wissenschaftlich halbwegs ehrbarer und kompetenter Versuch sieht sicherlich anders aus! Immerhin gibt es zuhauf Untersuchungen, die zeigen, dass tatsächlich eine Reihe von Menschen empfindlich auf die ansonsten nicht über Sinneswahrnehmungen spürbaren Wellen bzw. Strahlen mit verschiedenen Effekten reagieren. Wie müssen sich solche Menschen als in die lächerliche Ecke gestellt und abqualifiziert fühlen bei einem solch dargestellten, hanebüchernen Klamauk? Allein aus ethisch-moralischen Gründen gehört dieser Sendung ein dicker „Daumen nach unten“ gezeigt. Dies im öffentlich-rechtlichen Fernsehen gesendet zu sehen, befremdet zutiefst. Die viel diskutierte Frage der Rundfunkgebühr wird hier einmal mehr lauter.

Die Aussage, Strahlung dringe nicht in den Körper ein, ist bei den derzeit verwendeten Frequenzen – auch unter 5G – schlichtweg falsch. Gerade die in den Zellen wirksamen Schädigungsprozesse durch freiwerdende Radikale etc. bereiten den Wissenschaftlern Sorgen. Die Aussage, dass die Energie nicht ausreiche, um Erbgutschäden hervorzurufen, trifft nicht zu, die Krebswirksamkeit und die krebsverstärkende Wirkung ist im Tierversuch statistisch signifikant belegt und beim Menschen empirisch nachgewiesen. Auch das zum Schluss der Sendung gezeigte Experiment ist nicht nur in hohem Maße fragwürdig, sondern erhebt durch professoralen Beistand sogar noch den Anspruch einer wissenschaftlichen Beweisführung für die angebliche Unwirksamkeit der Strahlung. Gezeigt werden sollte, dass menschliche Gehirnwellen einer

Versuchsperson unter einem Kernspintomografen durch gezielte 5G-Strahlung nicht beeinflusst/verändert werden. Obwohl Untersuchungen und Erkenntnisse zur Hirnaktivität mit EEG bei Mobilfunkexposition bereits seit langer Zeit bekannt sind. Dieser Einfluss auf die Gehirnwellen ist wissenschaftlich belegt und wird von maßgeblichen internationalen Fachinstitutionen¹ als wissenschaftlich valide anerkannt.

Da elektrische, magnetische und elektromagnetische Felder/Wellen interagieren, ist grundsätzlich die Frage zu stellen, wie die exorbitant hohe magnetische Flussdichte im Kernspintomografen (wie im Experiment demonstriert) hier beeinflussend wirkt. Auch wirkt dieses Magnetfeld auf die Funktionsaktivitäten des Gehirns, worauf nicht eingegangen wurde. Was ist von solch unqualifizierten Demonstrationen zu halten, wenn in ähnlicher Weise auch die durch WLAN darstellbaren Veränderungen der Muskelspannungen im EMG das Gegenteil der geführten Aussagen nahelegen?²

Aus wissenschaftlicher Sicht war die Sendung mehr als fragwürdig und führt zu weiterer Verunsicherung der Bevölkerung, statt wirklich aufzuklären. Über die Träger von Alu-Hüten wird – zurecht – gelästert, aber mit dieser Sendung verpasst sich der WDR ein ebensolches Image.

Mit freundlichem Gruß



(Wilfried Kühling)

¹ ANSES (Agence nationale de sécurité sanitaire de l'alimentation, de l'environnement et du travail)
SCENIHR (Scientific Committee on Emerging and Newly Identified Health Risks)
ICNIRP (International Commission on Non-Ionizing Radiation Protection)

² <http://www.annexpublishers.com/articles/JBIA/6101-Artificial-EMG-by-WLAN-Exposure.pdf>